

# Kann Deutschland von der Schulverpflegung in Japan lernen?

Analyse der Schulverpflegung in Japan und Möglichkeiten der Übertragung auf Deutschland

Prof. Dr. Volker Peinelt

Mönchengladbach, 12.2.2018

Sechs Jahre nach Erscheinen des Buches „**Kann Deutschland von der Schulverpflegung in Japan lernen?**“ wird die 2. Auflage präsentiert. Bei den Aussagen über die deutsche Schulverpflegung gab es Anpassungsbedarf, weil einige neue Aktivitäten, Initiativen und Publikationen zu beschreiben und zu bewerten waren, z.B. die bundesweite Qualitätsstudie zur Schulverpflegung und das darauf aufbauende Ziel, ein Nationales Qualitätszentrum zu errichten.

Anlass für die Neuauflage des Buches war der ausbleibende Erfolg, die Schulverpflegung hierzulande zu verbessern. Fast täglich sind Klagen über das schlechte Essen an Schulen in den Medien zu finden, und das seit vielen Jahren. Daher war es nötig, auf die ungeeignete konzeptionelle Orientierung in Deutschland einzugehen und sinnvolle Maßnahmen für eine wirkungsvolle Optimierung vorzuschlagen. Hierbei wurde auch auf die Effektivität des Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) inkl. Zertifizierung eingegangen. Als Vergleich diente das vorzügliche System in Japan.

Die Neuauflage des Buches ist mit einer besseren Drucktechnik verbunden. Es hat nun ein größeres Format und verfügt über einen hochwertigeren Einband. Die 2. Auflage enthält auch deutlich mehr farbige Abbildungen, womit die Aussagen noch besser veranschaulicht werden und die Wertigkeit des Buches weiter steigert. Die Anzahl der Literaturstellen wurde nicht nur aktualisiert, sondern auch erheblich ausgeweitet. Mit der 2. Auflage wird nun auch ein Stichwortverzeichnis zur Verfügung gestellt. Der Gesamtumfang des Werkes ist gegenüber der alten Auflage gestiegen.

Ein wesentlicher Teil des Buches besteht in der Prüfung, welche Voraussetzungen für die Schulverpflegung in Deutschland vorliegen. Von besonderem Interesse sind die Personalsituation, das Budget, der gesellschaftliche Stellenwert und nicht zuletzt die eingesetzten Verpflegungssysteme. Bei der dominanten Warmverpflegung stellt sich die Frage, inwieweit dieses System überhaupt reformierbar ist, was detailliert erörtert wurde. Genauestens wurde ferner geprüft, ob das japanische Frischkost-System in Deutschland realisierbar ist. Hierbei wurden Erkenntnisse gewonnen, die in den offiziellen Empfehlungen und Aussagen zur Schulverpflegung kaum eine Rolle spielen. Gründe für die unterschiedlichen Ansätze wurden diskutiert. Das vom Autor favorisierte Erfolgskonzept wurde mit seinen Vorteilen vorgestellt. Im Übrigen wurde der gesamte Text gründlich überarbeitet.

Der Autor hofft, dass die Neuauflage dieses Werkes noch stärker dazu beitragen wird, die richtigen Entscheidungen für die Schulverpflegung zu treffen. Es wendet sich an alle Betroffenen, insbesondere die Entscheidungsträger und die Politik, die sich bisher zu stark zurückhält und alles auf die kommunale Ebene abschiebt.



*Volker Peinelt: Kann Deutschland von der Schulverpflegung in Japan lernen?*

*Analyse der Schulverpflegung in Japan und Möglichkeiten der Übertragung auf Deutschland*

*2. grundlegend überarbeitete, erweiterte Auflage*

*420 Seiten, fester Einband (Hardcover), Format: 170x240 mm, Gewicht: 0,7 Kilogramm, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, 62 davon in Farbe. Preis: 45,00 Euro (inkl. MwSt. und Versand), Rhombos-Verlag, Berlin 2018*

### Über den Autor Professor Dr. Volker Peinelt



Volker Peinelt studierte Ernährungswissenschaft in Stuttgart-Hohenheim. Berufserfahrung sammelte er u.a. in der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), wo er als langjähriger Leiter des Referats "Gemeinschaftsverpflegung" tätig war. Schon damals kam er mit den Problemen der Schulverpflegung in Berührung.

Über zwei Jahrzehnte arbeitete er danach an der Hochschule Niederrhein. Einer der Schwerpunkte war die Schulverpflegung. Für diesen Bereich wurde u.a. im Auftrag des zuständigen Ministeriums in NRW eine Studie zur Schulverpflegung durchgeführt. In einer anderen Untersuchung wurde gemeinsam mit der "Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V." die Qualität der

Schulverpflegung überprüft. Darüber hinaus wurden zahlreiche Diplom- und Bachelor-Arbeiten zu diesem Thema vergeben. Es stellte sich dabei immer wieder heraus, dass erhebliche Defizite bestehen.

Ein anderer Schwerpunkt seiner Arbeit waren Verpflegungssysteme in der GV, insbesondere temperaturentkoppelte Systeme, wie z.B. "Cook and Chill". Hierzu führte er ein interdisziplinäres Forschungsprojekt durch. Beide Bereiche ergänzen sich ideal, da die Qualität der Schulverpflegung maßgeblich vom passenden System abhängt, wobei die Temperaturentkopplung besonders geeignet erscheint.

Die vielseitige Beschäftigung auf dem Gebiet der GV führte schließlich zur Entwicklung eines breit aufgestellten Konzepts zur Zertifizierung, das im gesamten Bereich der GV zum Einsatz kommen kann, somit auch für die Schulverpflegung. Inzwischen wird es von der Hochschule Niederrhein in Kooperation mit dem TÜV Rheinland bundesweit eingesetzt.

Auch die Entwicklung des Gastronomischen Ampelsystems (GAS) war ein Ergebnis seiner Hochschulaktivitäten. Mit diesem Instrument können Speisen sehr leicht bewertet und gekennzeichnet werden, was auch gut in Schulen nutzbar wäre. Daher wächst das Interesse für den Einsatz dort. Es wird schon mit viel Erfolg in der Betriebsgastronomie eingesetzt.

**Verantwortlich:** Prof. Dr. Volker Peinelt, Am Torfbend 10, D-41238 Mönchengladbach, E-Mail: [v.peinelt@posteo.de](mailto:v.peinelt@posteo.de), Homepage: <http://www.volker-peinelt.de>

**Verlag:** RHOMBOS-VERLAG, Bernhard Reiser, Kurfürstenstraße 15/16, D-10785 Berlin, Verkehrsnummer: 13597. Kontakt: E-Mail: [verlag@rhombos.de](mailto:verlag@rhombos.de), Homepage: <http://www.rhombos.de>

Link zum Buch (Verlag): <http://www.rhombos.de/shop/catalog/product/view/id/1899/s/kann-deutschland-von-der-schulverpflegung-in-japan-lernen/>

Link zur Homepage (Autor): <http://www.volker-peinelt.de>